

Inserate.

[15774.] Verzeihen Sie, wenn ich mit erlaube, Ihre Aufmerksamkeit auf den in meinem Verlage erscheinenden

Reform-Kalender

für das Jahr 1863

zu lenken.

Der Reform-Kalender, der im Jahre 1860 kurz nach Aufhören des Kalenderprivilegiums zum ersten Male erschien, ist seit der Zeit der bevorzugte Liebling des Publicums geworden. Sein Absatz hat sich mit jedem Jahr gesteigert und in dem vorigen Jahre nahezu die Auflage von 100,000 Exemplaren erreicht.

Die bisher erschienenen Jahrgänge des Reform-Kalenders sind von hiesigen und auswärtigen Geschäftsmännern vielfach und mit Erfolg zu Geschäftsanzeigen benutzt worden und jeder derselben enthält viele Seiten solcher Anzeigen unserer ersten hiesigen und Altonaer Geschäftsfirmen.

Die Insertionsgebühren betragen allerdings für sämtliche Auflagen des Kalenders auch im Jahre 1863 für die einzelne Reihe 24 Schillinge (18 Neugroschen) und für eine ganze Seite von 64 Zeilen 75 Mark (30 Thlr. Pr. Cour.), indessen die Zeile ist erstens fast noch einmal so breit, als die gewöhnlichen Zeitungsspalten, denn sie umfaßt gegen 83 Buchstaben; zweitens bedarf es für den intelligenten Geschäftsmann wohl nicht erst des Hinweises, von welchem großen Augen und Erfolge eine Anzeige sein muß, die in mehr als

100,000 Abdrücken

verbreitet wird, in die Hände von Familien kommt, und in einem Kalender, der ein ganzes Jahr lang in Gebrauch ist, bei jedem Geburtstage, bei jedem Feste, beim Mondwechsel, bei andauernd guter und schlechter Witterung und vielen anderen Veranlassungen, wieder und immer wieder in die Hand genommen und gelesen wird, bei einem Kalender, der seine Leser in allen Schichten der Bevölkerung hat und ein unentbehrliches Bedürfniß ist, für den Geschäftsmann im Comptoir und Laden, wie für den Bewohner der einsamen Hoffstelle und des abgelegenen Forsthauses, für den Besitzer des Palastes, wie für den einfachen Bürger und Handwerker.

Anzeigen für den Reform-Kalender werden nur bis zum 18. September angenommen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie von meiner aufrichtigen und wohlgemeinten Empfehlung Veranlassung nehmen, mich mit Ihren Anträgen zur Insertion in den Reform-Kalender für 1863 zu beehren. Ich kann Sie der promptesten und gewissenhaftesten Ausführung derselben versichern und glaube überzeugt sein zu dürfen, daß der Erfolg meinen Empfehlungen und Ihren Hoffnungen sicher entsprechen werde.

Hochachtungsvoll
Hamburg, im August 1862.

J. W. Richter.

[15775.] Probehefte und Probenummern, wie sonstige Vertriebsmittel sich zur Golportage eignender Werke und Zeitschriften jeder Art: wissenschaftlich, technisch und belletristisch, werden erbeten durch Herrn Rud. Weigel in Leipzig von

W. Zawitz in Berlin.

[15776.] Inserate
für das 1. Heft der
Allgem. Preuß. Schulzeitung,
à Zeile 3 S., bitte ich bis zum 12. September
mir zugeben zu lassen.
J. Remak in Berlin.

[15777.] Zu Inseraten
empfiehle ich das in meinem Verlage erscheinende
Breslauer Gewerbeblatt.
Organ des schlesischen Central-Gewerbe-Vereins.

8. Jahrgang.

Das Blatt ist unter den Gewerbetreibenden Schlesiens in einer Auflage von 800 Exemplaren verbreitet und dürften Inserate einen besonders günstigen Erfolg haben.

Die Gebühren betragen pro Petitzeile 1½ S.

Breslau. Wilh. Gottl. Korn.

[15778.] Zu
Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfiehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altenburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Ledermann gelesen wird, — sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg.

Oskar Bonde.

Familiennachrichten.

[15779.] Mein vieljähriger Mitarbeiter und lieber Freund, Herr Martin Heiland aus Quedlinburg, ist mir heute Nacht durch plötzlichen Tod entrissen worden, was ich seinen

vielen Freunden hierdurch anzeigen. Er war mir ein treuer und ergebener Gehilfe, daher sein früher Hingang mit doppelt schmerzlich ist. Ehre seinem Andenken!

Stuttgart, den 30. August 1862.

Fr. Schweizerbart.

Börse in Leipzig, am 1. September 1862.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	{ k. S. 2 Mt.	143%
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-P. .	{ k. S. 2 Mt.	57½%
Berlin pr. 100 auf Pr. Cr. . . .	{ k. S. 2 Mt.	99%
Bremen pr. 100 auf Ladr. à 5 auf	{ k. S. 2 Mt.	100%
Breslau pr. 100 auf Pr. Cr. . . .	{ k. S. 2 Mt.	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S.W. .	{ k. S. 2 Mt.	57½
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . .	{ k. S. 2 Mt.	151%
London pr. 1 Pf. St. . . .	{ 7 Tage dat. 3 Mt.	6. 23%
Paris pr. 300 Frs. . . .	{ k. S. 3 Mt.	6. 22
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. .	{ k. S. 3 Mt.	78%
		77½

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/40 Zpfld. Brutto u. à 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—	9. 61%
Augustsd'or à 5 auf pr. St. Agio pr. Cr.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or " " do.	—	9%
K. B. wied. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 15
20 Francs-Stücke	do.	5. 10%
Holland. Ducaten à 3 auf Agio pr. Cr.	—	5%
Kaiserd. do. do. do.	—	6
Conv.-Speies u. Gulden. . . .	—	—
do. 20 Kr. . . .	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Silber do. do. . . .	—	29%
Wiener Banknoten in oestr. Währ. . .	—	70%
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 auf	—	—
do. do. do. do. à 10 auf	—	99%
Anständ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscaisse besteht*)	—	99%

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 auf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1565).

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zu dem Aussage „Wohin aus?“ in Nr. 103 d. Bl. — In Sätzen contra G. M. Heisbütt. II. — Neuigkeiten der ausländischen (franz. u. niederr.) Literatur. — Anzeigebrett Nr. 15651—15779. — Börse in Leipzig, am 1. September 1862.

Ameling in B. 15699.	Emmerling'sche Univ.-Buchh. Krabbe 15657.	Sauzier in S. 15705.
Anonyme 15653—54. 15748. 15752.	Rugier & G. 15697. 15731.	Schmidt in Don. 15674.
15750. 15753. 15755—57.	Engler 15769.	Schmidt in D. 15689. 15726.
15764. 15767—68. 15771.	Ernst & R. 15743.	Schmid in G. 15702. 15708.
Arnold'sche Buchh. in D. 15730.	Fleischer G. 15747.	Schneider in Br. 15666.
Höber & G. 15721.	Geibel in B. 15691—95.	Schönfeld in D. 15711.
Bein 15731.	Heister'sche Berl. 15713.	Schöff 15707.
Bellmann 15770.	Georg in B. 15682.	Schott & G. 15677.
Bergersche Vorarl. Bue. & C. 15671.	Gerold's. Sohn 15732.	Schräg'sche Buchh. in R. 15728.
Bertling 15714. 15761.	Gloster 15756.	Schulz in P. 15762.
Blättermann 15700.	Grot 15737. 15760.	Schweigger 15651.
Böhlaus 15669.	Grau & G. 15749.	Schweizerbart 15779.
Bolteröe 15772.	Grote III. P. 15683.	Steinbeis 15692.
Bonde 15778.	Haas' Sohn in D. 15652.	Stüber 15719.
Bräunmüller 15739. 15742.	Hansdängl 15685.	Trenenbdt 15746.
Brockhaus 15673.	Hasseberg 15667. 15676.	Türf 15703.
Bridemann 15678.	Heller 15724.	Weldmar 15656.
Burdach 15722.	Hesse's. Sott. 15738.	Wombuff 15710.
Büsch 15720.	Hollöö 15680.	Waffermann 15708.
Buk 15715.	Hoch in B. 15701.	Wieber in B. 15740.
Gonradt 15693.	Jenisch, v. & S. 15704.	Weigel, R. 15692.
Gredner 15723.	Jungs-Treuttel 15660. 15687.	Wier 15672.
Denide 15670. 15758.	15765.	Wilsberg 15725.
Dünker, R. 15668.	Kafemann 15679. 15688.	Wohlram & R. 15712.
Eggendorfer 15729.	Kohn & S. 15738.	Wundermann 15691.
Elwert 15655. 15703.	Kolmann in B. 15744.	Zawitz 15775.
	Korn in B. 15777.	Zupanoff 15690.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.